

Brücke in die duale Ausbildung

Instrument Ausbildungsverbünde erweitern und modifizieren

Welche Merkmale weist der Verbund auf?

Charakteristisch im Landwirtschafts-Ausbildungsverbund ist die enge und abgestimmte Zusammenarbeit zwischen

- Ausbildungsbetrieben des Verbundes (zehn landwirtschaftliche Betriebe),
- dem Bildungsdienstleister, der Ausbildungsabschnitte und gleichzeitig die ausbildungsbegleitenden Hilfen realisiert und
- der Berufsschule.

Koordiniert wird die Zusammenarbeit von einer für den gesamten Ausbildungsverbund tätigen Ausbilderin. Die Ausbilderin ist Ansprechpartner für alle Netzwerkpartner.



Die Verbundausbilderin konnte enge persönliche Kontakte zu den Auszubildenden aufbauen, wird von diesen als Vertrauensperson anerkannt.

Insbesondere für Auszubildende mit schlechteren Startchancen ist die enge persönliche Bindung zu einer Bezugsperson von Vorteil.

In der Anfangsphase wird sie von einem pädagogisch und fachlich erfahrenen Ausbilder des Bildungsdienstleisters unterstützt (Einarbeitung und Coaching).

Die Ausbilderin nimmt darüber hinaus am regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit anderen Ausbildern im Rahmen des „AusbilderForums Erzgebirge“ teil.

Welche Funktion hat das Instrument?

Verbesserung des Zusammenwirkens der Ausbildungspartner (Ausbildungsbetrieb, Berufsschule, Verbundpartner, Träger der ausbildungsbegleitenden Hilfen) insbesondere bei der Ausbildung von Auszubildenden mit unterschiedlichen Voraussetzungen.

In welcher Form wird es angewendet/genutzt?

Einsatz einer Ausbilderin für alle Ausbildungsbetriebe des Ausbildungsverbundes, die die Ausbildung koordiniert einschließlich der Abstimmungen zu allen Ausbildungspartnern
Coaching der Verbundausbilderin durch einen erfahrenen Ausbilder des Verbundpartners.

Weiterbildung des Ausbilders – in Workshops und im AusbilderForum Erzgebirge

In welcher Form liegt es vor?

Beschreibung aller ausbildungsrelevanten Abläufe mit Verantwortlichkeiten, Coaching- und Weiterbildungsangebot.

In welchem Stadium der Entwicklung/Erprobung befindet es sich?

Start der Pilotanwendung im Ausbildungsverbund „Westerzgebirge“ (Landwirtschaft) im April 2013, Fortführung im Ausbildungsjahr 2013/2014.

Wie wird die Akzeptanz des Instruments eingeschätzt?

Hohe Akzeptanz im Ausbildungsverbund und bei den beteiligten Ausbildungsbetrieben. Im Ergebnisse hat sich die Abbruchquote verringert und die Akquise von neuen Auszubildenden ist erfolgreicher.

Welchen Entwicklungsbedarf gibt es?

Entwicklung eines Finanzierungskonzepts für den Einsatzes eines Verbundausbilders/einer Verbundausbilderin im Ausbildungsverbund „Westerzgebirge“, Bereitschaft der Ausbildungsbetriebe für Eigenbeiträge liegt zum Teil vor.

Übertragung des Konzeptes auf andere Ausbildungsverbünde.